

## Verlaufsskizze in Einzelschritten

für die Einstiegsstunde zur U-Sequenz *Seidenhaar* von Aygen-Sibel Çelik – Stundenthema: Hinführung zur U-Lektüre

<i>Zeit</i>	<i>Phasen</i>	<i>Unterrichtsschritte</i>	<i>Geplantes Lehrer- und Schülerverhalten</i> (L = Lehrkraft; S = Schülerinnen)	<i>Lehr- und Lernformen</i>	<i>Medien</i>	<i>Bemerkungen</i>
00	<b>Einstieg</b>	1. Brainstorming zu Kopftuch-Bild	a) L befestigt Bild muslimischer Mädchen mit Kopftuch auf großem Packpapierposter in der Mitte der Tafel und lädt S ein,	FU	Tafel + Packpapierposter + Bild	Je nach Klassenstärke 1-2 Assoziationen pro Kategorie u. Team.
02			i) folgende Assoziationen dazu schriftlich zu notieren: 1. allgemeine Assoziationen 2. spontane Vermutungen 2.1 zum Charakter der Mädchen 2.2 zu ihrer Glaubensüberzeugung und –praxis 2.3 darüber, warum sie ein Kopftuch tragen	EA	Papier/Heft	
07			ii) die eigenen Assoziationen mit ihrer Banknachbarin zu vergleichen und gut lesbar ihre besten Einfälle zu 1. auf weiße Moderationskärtchen, 2.1 auf hellgelbe Moderationskärtchen, 2.2 auf hellblaue Moderationskärtchen und 2.3 auf hellgrüne Moderationskärtchen zu schreiben	PA	weiße, hellgelbe, -blaue u. -grüne Moderationskärtchen + dicke Marker	
15			b) L sammelt Kärtchen ein, liest sie anonym im Plenum vor und fragt S, ob jeweilige Assoziation eher positiv od. negativ → 2 assistierende S markieren eher positive Assoziationen mit einem ⊕ und eher negative mit einem ⊖ in der linken oberen Ecke und kleben sie nach Farben sortiert mit Fototesa auf das Poster an der Tafel um das Bild herum, wobei ⊕ im inneren und ⊖ im äußeren Kreis → kurze Sichtung/Auswertung/ggf. Ergänzung im Plenum mit Klärung, dass (vermutlich überwiegend) ⊖ Assoziationen =	UG	Tafel + Packpapierposter + Bild + Kärtchen + dicke Marker + Fototesa	Kärtchen mit Fototesa (damit leicht wieder abnehmbar) wie folgt auf Poster kleben: weiß links über, hellgelb links unter, hellblau rechts über u. hellgrün rechts

			Vorurteile, die jedoch evtl. völlig unberechtigt → daher betont L, dass Blick in Realität notwendig!			unter Bild.
23	<b>Hinführung</b>	2. Überleitung	L leitet zur U-Lektüre <i>Seidenhaar</i> über und kündigt die folgenden U-Schritte als Einführung dazu an	FU		
25  30		3. Powerpoint-präsentation über Islam und Kopftuch	a) L zeigt kurze Powerpointpräsentation über den Islam (Glaube, Tradition, Bedeutung des Kopftuchs) u. die Kopftuch-Problematik in Deutschland bzw. Bayern mit islamischen Klängen zum Einstieg b) L und S resümieren gemeinsam Kopftuch-Dilemma, in dem sich muslimische Frauen in Dt. befinden → L verweist S gespannt auf Lösungsangebote des Buches sowie auf Glossar, falls während Lektüre Fragen/Verständnisprobleme auftauchen	FU  UG	Powerpoint + Beamer + CD mit Muezzin-Ruf od. Korangesang + CD-Player	PPT selbst erarbeitet unter Einbezug des Glossars. L stellt v. a. Fragen, S sollen Dilemma selbst formulieren.
35	<b>Präsentation</b>	4. Buchvorstellung	2 S tragen Kurzreferat vor über U-Lektüre <i>Seidenhaar</i> und Autorin Aygen-Sibel Çelik mit unterstützender Collage zu Buch u. Autorin → anschließend werden Bücher an alle S verteilt	SV	Collage + UL-Bücher	Referat, auf das sich S gezielt vorbereitet haben, soll v. a. spannend in Buch einführen, ohne Wichtiges schon vorwegzunehmen.
40  43	<b>Hausaufgabe</b>	5. Stellung der HA	a) Einteilung der Klasse in 13 Leser-Gruppen: dazu schreibt L Gruppennummern mit jeweiligem Schwerpunkt an Tafel → für jede Untergruppe können sich zwei bis drei S freiwillig melden, sodass insgesamt 4 Großgruppen entstehen b) L verteilt Handouts mit genauen Leseanweisungen für HA und erklärt kurz: alle Gruppen sollen gesamtes Buch lesen, jedoch mit Schwerpunkt auf unterschiedlichen Figuren und Aspekten, über die sie besonders gut informiert sein sollten (schriftl. Notizen, Markierungen im Buch etc.):	UG  FU	Tafel  HA-Handouts	Untergruppen siehe b) → Größe richtet sich nach Klassenstärke. Jede Untergruppe erhält nur ihre eigene Leseanweisung. Folgende nähere Beschreibung der

			<ul style="list-style-type: none"> <li>i. Gruppe 1a: Experten für Sinem mit Schwerpunkt auf biograf. u. soziokult. Hintergrund und Charakter</li> <li>ii. Gruppe 1b: Experten für Sinem mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam u. zum Kopftuch bis zu ihrer Rückkehr vom ersten Koranunterricht (S. 66 unten)</li> <li>iii. Gruppe 1c: Experten für Sinem mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam u. zum Kopftuch ab ihrer Rückkehr vom ersten Koranunterricht (S. 66 unten)</li> <li>iv. Gruppe 1d: Experten für Sinem mit Schwerpunkt auf Vorurteilen anderer über sie</li> <li>v. Gruppe 2a: Experten für Canan mit Schwerpunkt auf biograf. u. soziokult. Hintergrund und Charakter</li> <li>vi. Gruppe 2b: Experten für Canan mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam und zum Kopftuch</li> <li>vii. Gruppe 2c: Experten für Canan mit Schwerpunkt auf Vorurteilen anderer über sie</li> <li>viii. Gruppe 3a: Experten für Halime mit Schwerpunkt auf biograf. u. soziokult. Hintergrund und Charakter</li> <li>ix. Gruppe 3b: Experten für Halime mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam und zum Kopftuch</li> <li>x. Gruppe 3c: Experten für Halime mit Schwerpunkt auf Vorurteilen anderer über sie sowie über Korankurs- und Moscheemitglieder</li> <li>xi. Gruppe 4a: Experten für Belgin u. Meli mit Schwerpunkt auf biograf. u. soziokult. Hintergrund und Charakter</li> <li>xii. Gruppe 4b: Experten für Belgin u. Meli mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam und zum Kopftuch</li> <li>xiii. Gruppe 4c: Experten für Belgin u. Meli mit Schwerpunkt auf Vorurteilen anderer über sie sowie über gläubige Muslime im allgemeinen</li> </ul>			<p>verschiedenen Kategorien sinnvoll (auf Handout!):</p> <p><i>biograf. u. soziokult.</i></p> <p><i>Hintergrund</i> = Alter, Herkunft, Lebenslauf, Wohnort, Beruf/Tätigkeit, Familie, Verwandte u. Freunde, Sprachkenntnisse und kulturelle Prägung(en) soweit bekannt od. aus Roman erschließbar.</p> <p><i>Charakter</i> = Aussehen, Charaktermerkmale, Neigungen/Gewohnheiten, Verhalten/Auftreten und sprachliche Ausdrucksweise soweit bekannt od. aus Roman erschließbar.</p> <p><i>Einstellungen zum Islam</i> = Glaubensüberzeugungen und Glaubenspraxis.</p> <p><i>Einstellungen zum Kopftuch</i> = Was hält sie vom Kopftuch? Wann/Wo trägt sie (k)ein Kopftuch? Warum?</p>
--	--	--	---	--	--	---

Verwendete Abkürzungen:

*FU* = Frontalunterricht

*UG* = Unterrichtsgespräch

*SV* = Schülervortrag

*U* = Unterricht

*EA* = Einzelarbeit

*PA* = Partnerarbeit

*GA* = Gruppenarbeit

*UL* = Unterrichtslektüre